



QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar bis 31. März 2017

SICHER.
INNOVATIV.
AN IHRER SEITE.

QSC AG

KENNZAHLEN

in Mio. €	01.01. – 31.03. 2017	01.01. – 31.03. 2016
Umsatz	88,7	98,9
EBITDA	10,5	9,7
Abschreibungen ¹	7,9	9,1
EBIT	2,6	0,6
Konzernergebnis	0,6	-0,1
Ergebnis je Aktie ² (in €)	0,01	0,00
Eigenkapital	87,3 ⁴	86,3 ⁵
Langfristige Schulden	158,7 ⁴	159,3 ⁵
Kurzfristige Schulden	63,2 ⁴	59,2 ⁵
Bilanzsumme	309,2 ⁴	306,0 ⁵
Eigenkapitalquote (in %)	28,2 ⁴	28,2 ⁵
Free Cashflow	3,6	-0,8
Liquidität	70,2 ⁴	67,3 ⁵
Investitionen	4,2	3,6
Investitionsquote ³ (in %)	4,7	3,6
Xetra-Schlusskurs zum 31. März (in €)	1,55	1,13
Anzahl der Aktien zum 31. März (in Stück)	124.172.487	124.162.487
Marktkapitalisierung zum 31. März	192,5	140,3
Mitarbeiter zum 31. März	1.355	1.409

¹ Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Verwässert und unverwässert.

³ Verhältnis von Investitionen zu Umsatz.

⁴ Zum 31. März 2017.

⁵ Zum 31. Dezember 2016.

QSC ZURÜCK IN DEN SCHWARZEN ZAHLEN

Deutlich höhere Ertragskraft. QSC verbesserte im ersten Quartal 2017 alle wesentlichen Ergebniskennzahlen. Das EBIT vervierfachte sich gegenüber den ersten drei Monaten 2016 auf 2,6 Mio. €, das EBITDA legte um 8 % auf 10,5 Mio. € zu. Mit einem Konzernergebnis von 0,6 Mio. € gegenüber -0,1 Mio. € im ersten Quartal 2016 kehrte das Unternehmen in die Gewinnzone zurück.

Cloud-Umsatz mehr als verdoppelt. Die erfolgreiche Vermarktung der Pure Enterprise Cloud trug maßgeblich dazu bei, dass sich der Umsatz im Segment Cloud im ersten Quartal 2017 um 117 % auf 5,2 Mio. € erhöhte. Dagegen wurden zu Jahresbeginn nur wenige IoT-Projekte abgerechnet.

QSC wächst, wo die Zukunft liegt. In den drei zukunftsträchtigen Geschäftsfeldern Cloud, Consulting und TK für Firmenkunden stieg der Umsatz im Quartalsvergleich um 12 % auf 38,9 Mio. €. Insgesamt belief sich der Umsatz im ersten Quartal 2017 auf 88,7 Mio. € nach 98,9 Mio. € im Vorjahr, da vor allem das TK-Geschäft mit Wiederverkäufern regulierungs- und marktbedingt weiter rückläufig war.

Ausbau der Kooperation mit Telefónica Deutschland. Im ersten Quartal stärkte QSC das TK-Geschäft mit Firmenkunden durch den Ausbau der langfristig angelegten Kooperation mit Telefónica Deutschland. QSC beliefert diesen Partner künftig auch mit SDSL-Anschlüssen für bestehende und neue Geschäftskunden.

Free Cashflow verbessert sich auf 3,6 Mio. €. Den positiven Auftakt in das laufende Geschäftsjahr unterstreicht der deutliche Anstieg des Free Cashflows auf 3,6 Mio. € nach -0,8 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Zuwachs beruht auf der steigenden Ertragskraft sowie moderaten Investitionen.

»Die Positionierung als Digitalisierer für den Mittelstand und der Umbau zahlen sich aus. Wir wachsen, wo wir wachsen wollen, und stärken so unsere Ertrags- und Finanzkraft.«

Jürgen Hermann, Vorstandsvorsitzender

»Die guten Ergebnisse und der hohe Free Cashflow zeigen: QSC ist auf dem richtigen Weg. In den kommenden Quartalen werden wir weiter in künftiges Wachstum investieren und bekräftigen daher unseren Anfang März vorgelegten Ausblick.«

Stefan A. Baustert, Vorstand Finanzen

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERSTE QUARTAL 2017

Geschäftsverlauf

Rückkehr in die Gewinnzone. QSC gelang im ersten Quartal 2017 eine deutliche Verbesserung der Ertrags- und Finanzkraft. Bei einem Umsatz von 88,7 Mio. € steigerte das Unternehmen das EBITDA von 9,7 Mio. € im Vorjahresquartal auf 10,5 Mio. € und das Konzernergebnis von -0,1 Mio. € auf 0,6 Mio. €. Der Anstieg resultiert aus der verbesserten Kostenbasis sowie dem steigenden Umsatzanteil der zukunftssträchtigen Geschäftsfelder Cloud, Consulting und TK für Firmenkunden. Auch der Free Cashflow verbesserte sich deutlich: QSC erwirtschaftete 3,6 Mio. € im Vergleich zu -0,8 Mio. € im ersten Quartal 2016.

Cloud-Umsatz mehr als verdoppelt. Den größten Umsatzzuwachs erzielte QSC auch zu Jahresbeginn 2017 im Segment Cloud: Der Umsatz stieg um 117% auf 5,2 Mio. €. Zugleich investierte das Unternehmen weiter in künftiges Wachstum und stellte vor allem zusätzliche Cloud-Spezialisten ein. Der Segmentbeitrag verbesserte sich leicht auf -0,5 Mio. € nach -0,8 Mio. € im ersten Quartal 2016.

Umsatz Cloud

(in Mio. €)



Das Wachstum resultiert in erster Linie aus den Erfolgen bei der Vermarktung der Pure Enterprise Cloud. QSC erzielt mit diesem modularen Baukastensystem aus erprobten Cloud-Technologien, Softwarelösungen und Servicekomponenten sowie leistungsstarken Netzwerk- und Infrastrukturdiensten in zunehmendem Maße wiederkehrende Umsätze. Neben dem Aufschalten neu gewonnener Kunden auf die Pure Enterprise Cloud läuft die Migration bestehender Outsourcing-Kunden auf die neue Cloud-Infrastruktur.

Das zweite Standbein im Segment Cloud, das Internet-of-Things(IoT)-Portfolio, erwirtschaftet derzeit dagegen vor allem Projektumsätze. Diese fielen zu Jahresbeginn 2017 abrechnungsbedingt vergleichsweise niedrig aus. Derzeit laufen unter anderem mehrere Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz bei mittelständischen Unternehmen. Solche Lösungen bilden einen der drei Schwerpunkte der IoT-Tochter Q-loud. Hinzu kommen die Smartification und damit Full-Stack-Lösungen zur Vernetzung von Produkten sowie das IoT-Cloud-Enabling. Die Smartification steht im Zentrum der im Januar 2017 vereinbarten weitreichenden Kooperation mit Schüco, einem der weltweit führenden Anbieter hochwertiger Fenster-, Tür- und Fassadensysteme. Q-loud entwickelt und produziert unter anderem eine neue Hardware zur zentralen Steuerung und Überwachung von Schüco-Produkten und betreibt eine entsprechende IoT-Plattform.

Cloudbasierte Bezugsmodelle ersetzen zunehmend traditionelles Outsourcing. Angesichts der laufenden Migration von Outsourcing-Kunden auf die Pure Enterprise Cloud nimmt der Anteil des Outsourcing-Segments am Gesamtumsatz kontinuierlich ab. Im ersten Quartal 2017 erzielte QSC hier Umsätze in Höhe von 26,7 Mio. € im Vergleich zu 32,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Segmentbeitrag summierte sich auf 5,5 Mio. € gegenüber 7,7 Mio. € im ersten Quartal 2016.

Umsatz Outsourcing

(in Mio. €)

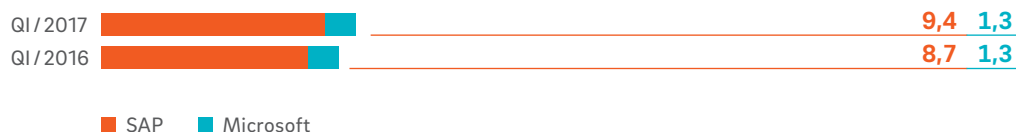


Consulting-Umsatz steigt auf neues Rekordniveau. Das Consulting erwirtschaftete im ersten Quartal 2017 mit 10,7 Mio. € den höchsten Umsatz in der Firmengeschichte; im Vergleich zum Vorjahr stieg diese Größe um 7%. Der Segmentbeitrag verbesserte sich auf 1,5 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Entscheidenden Anteil an diesem Erfolg hatte das Geschäft mit Beratungsleistungen rund um SAP-Software; die entsprechenden Umsätze stiegen auf 9,4 Mio. € nach 8,7 Mio. € im ersten Quartal 2016. QSC profitiert hier insbesondere von der umfassenden Kompetenz beim Einsatz der neuen Produktfamilie S/4HANA. Zuletzt entschied sich beispielsweise der E-Commerce-Dienstleister Hermes Fulfilment GmbH dafür, QSC mit der Bereitstellung seiner SAP-Umgebung zu beauftragen. Der Einsatz der HANA-Technologie gewährleistet hierbei unter anderem die schnelle Datenanalyse im Bereich Business-Warehousing.

Umsatz Consulting

(in Mio. €)



Margenstarkes TK-Geschäft mit Firmenkunden wächst weiter. Dank des umfassenden All-IP-Know-hows konnte QSC den TK-Umsatz mit Firmenkunden im ersten Quartal 2017 entgegen dem Markttrend um weitere 3% auf 23,0 Mio. € steigern. Neue Potenziale erschloss sich das Unternehmen unter anderem mit dem Ausbau der langfristig angelegten Kooperation mit Telefónica Deutschland. QSC beliefert diesen Partner künftig auch mit SDSL-Anschlüssen für

bestehende und neue Geschäftskunden. Wie erwartet ging dagegen der TK-Umsatz mit Wiederverkäufern gegenüber dem Vorjahresquartal zurück, und zwar von 32,0 Mio. € auf 23,2 Mio. €. Allein die verschärfte Regulierung führte zu ergebnisneutralen Umsatzeinbußen von knapp 4 Mio. €; hinzu kamen die Folgen des harten Preiswettbewerbs. Insgesamt summierte sich der Umsatz im Segment Telekommunikation auf 46,2 Mio. € im Vergleich zu 54,4 Mio. € im ersten Quartal 2016. Aufgrund des deutlich höheren Umsatzanteils des margenstarken TK-Geschäfts mit Firmenkunden sowie Kosteneinsparungen stieg der Segmentbeitrag um 1,2 Mio. € auf 11,0 Mio. €. Mit 24 % erwirtschaftete QSC im TK-Geschäft eine so hohe Marge wie in keinem anderen Segment.

Umsatz Telekommunikation

(in Mio. €)



Ertragslage

Bruttomarge stabil bei 26 %. Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken im ersten Quartal 2017 auf 65,3 Mio. € nach 72,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Bruttoergebnis erreichte 23,4 Mio. € im Vergleich zu 26,0 Mio. € im ersten Quartal 2016. Damit erzielte QSC unverändert eine Bruttomarge von 26 %. Auch bei den anderen Kostenpositionen zahlten sich die Anstrengungen der vergangenen beiden Jahre aus. Die Marketing- und Vertriebskosten blieben mit 6,0 Mio. € ebenso deutlich unter dem Vorjahresniveau von 7,9 Mio. € wie die allgemeinen Verwaltungskosten; Letztere summierten sich auf 6,9 Mio. € im Vergleich zu 8,4 Mio. € im ersten Quartal 2016.

EBITDA-Marge verbessert sich auf 12 %. Trotz rückläufiger Umsätze konnte QSC im ersten Quartal 2017 die Ertragskraft deutlich steigern. Das EBITDA erhöhte sich auf 10,5 Mio. € nach 9,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge stieg um 2 Prozentpunkte auf 12 %. Angesichts erheblich geringerer Abschreibungen als im Vorjahr fiel der Zuwachs beim EBIT noch höher aus: Im ersten Quartal 2017 erzielte QSC einen operativen Gewinn von 2,6 Mio. € im Vergleich zu 0,6 Mio. € im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis lag bei 1,5 Mio. €, das Konzernergebnis bei 0,6 Mio. € nach -0,1 Mio. € im ersten Quartal 2016.

Finanz- und Vermögenslage

Free Cashflow steigt auf 3,6 Mio. €. Dank der höheren Ertragskraft und moderaten Investitionen konnte QSC im ersten Quartal 2017 den Free Cashflow auf 3,6 Mio. € gegenüber -0,8 Mio. € im Vorjahr steigern. Das Unternehmen berechnet diese zentrale Steuerungsgröße aus der Veränderung der Nettoverschuldung vor Akquisitionen und Ausschüttungen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die relevanten Einflussgrößen an den beiden Stichtagen 31. März 2017 und 31. Dezember 2016.

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016
Liquidität	70,2	67,3
Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	-0,7	-1,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-149,7	-149,4
Zinstragende Finanzierungsschulden	-150,4	-151,1
Nettoverschuldung	-80,2	-83,8

Die Liquidität erhöhte sich zum 31. März 2017 um 2,9 Mio. € auf 70,2 Mio. €. Die zinstragenden Schulden reduzierten sich in den ersten drei Monaten um 0,7 Mio. € auf -150,4 Mio. €. Daraus ergibt sich ein Rückgang der Nettoverschuldung um 3,6 Mio. € auf -80,2 Mio. € zum 31. März 2017.

Moderate Investitionen von 4,2 Mio. €. Der deutliche Anstieg des Free Cashflows resultiert neben der steigenden Ertragskraft auch aus den moderaten Investitionen im ersten Quartal 2017. Sie erreichten 4,2 Mio. € nach 3,6 Mio. € im Vorjahr und dienen im Wesentlichen dem weiteren Ausbau der Cloud-Infrastruktur. Für das Gesamtjahr erwartet QSC unverändert Investitionen in Höhe von bis zu 30 Mio. €.

Abschreibungen reduzieren Wert der Sachanlagen. In der Konzernbilanz reduzierte sich der Wert der langfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2017 vor allem aufgrund planmäßiger Abschreibungen auf 180,3 Mio. € nach 185,0 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2016. Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhte sich dagegen auf 128,9 Mio. € nach 121,0 Mio. € zum 31. Dezember 2016, da sich unter anderem der Bestand an liquiden Mitteln sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten.

Eigenkapitalquote stabil bei 28 %. Unverändert finanziert sich QSC zu einem großen Teil aus Eigenkapital sowie fristenkongruent über langfristige Schulden. Das Eigenkapital in Höhe von 87,3 Mio. € zum 31. März 2017 – im Vergleich zu 86,3 Mio. € zum Jahresende 2016 – entspricht unverändert einer Eigenkapitalquote von 28 %. Die langfristigen Schulden summierten sich zum 31. März 2017 auf 158,7 Mio. € im Vergleich zu 159,3 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2016.

Mit 145,3 Mio. € entfiel der Großteil hiervon auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. QSC hatte 2014 zu günstigen Konditionen ein über 5 bzw. 7 Jahre laufendes Schuldscheindarlehen aufgenommen. Angesichts höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen die kurzfristigen Schulden zum 31. März 2017 auf 63,2 Mio. € nach 60,4 Mio. € Ende 2016.

Prognosebericht

QSC bekräftigt Prognose für 2017. Auch in den kommenden Quartalen konzentriert sich QSC auf die Geschäftsfelder, in denen das Unternehmen in Zukunft Wachstum erwartet – allen voran das Segment Cloud sowie das Consulting und das TK-Geschäft mit Firmenkunden. Die höchsten Wachstumsraten plant das Unternehmen weiterhin im Segment Cloud mit den beiden Schwerpunkten Pure Enterprise Cloud und IoT. Insgesamt erwartet QSC für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz von 355 bis 365 Mio. € und ein EBITDA von 36 bis 40 Mio. €. Eine bessere Umsatzentwicklung verhindert vor allem das TK-Geschäft mit Wiederverkäufern; hier erwartet QSC im laufenden Jahr einen markt- und regulierungsbedingten Rückgang von rund 25 Mio. €. Hinzu kommen erwartete Umsatzverluste im traditionellen Outsourcing. Ungeachtet dieser Entwicklung plant das Unternehmen einen leicht über dem Vorjahresniveau von 8,4 Mio. € liegenden Free Cashflow.

Weitere Informationen

Über diesen Bericht. Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016 gelesen werden; dieser findet sich unter www.qsc.de/de/investor-relations/ir-publikationen/. Sämtliche Angaben in diesem Dokument sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen. Die QSC AG ist der Digitalisierer für den deutschen Mittelstand. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Cloud, Internet of Things, Consulting und Telekommunikation begleitet QSC ihre Kunden sicher in das digitale Zeitalter. Cloud-basierte Bezugsmodelle bieten schon jetzt erhöhte Schnelligkeit, Flexibilität und Verfügbarkeit aller Services. TÜV- und ISO-zertifizierte Rechenzentren in Deutschland und ein bundesweites All-IP-Netz bilden dabei die Grundlage für höchste Ende-zu-Ende-Qualität und Sicherheit. Die QSC-Kunden profitieren von innovativen Produkten und Dienstleistungen aus einer Hand. Ihre Vermarktung erfolgt sowohl im Direktvertrieb als auch über Partner.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.01. – 31.03. 2017	01.01. – 31.03. 2016
Umsatzerlöse	88.731	98.864
Kosten der umgesetzten Leistungen	-65.315	-72.890
Bruttoergebnis vom Umsatz	23.416	25.974
Marketing- und Vertriebskosten	-5.972	-7.939
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.850	-8.389
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung)	-7.880	-9.098
Sonstige betriebliche Erträge	659	550
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-743	-472
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.630	626
Finanzerträge	47	50
Finanzierungsaufwendungen	-1.184	-1.594
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.493	-918
Ertragsteuern	-858	775
Konzernergebnis	635	-143
Zuordnung des Konzernergebnisses		
Eigentümer des Mutterunternehmens	693	-98
Nicht beherrschende Anteile	-58	-45
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,01	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,01	0,00

Konzern-Bilanz

Eurobeträge in Tausend (T €)

	31.03.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	60.793	62.554
Grundstücke und Bauten	24.154	24.359
Geschäfts- oder Firmenwert	55.568	55.568
Andere immaterielle Vermögenswerte	29.193	30.779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.707	2.435
Vorauszahlungen	3.103	3.161
Sonstige langfristige Vermögenswerte	175	190
Aktive latente Steuern	5.649	5.926
Langfristige Vermögenswerte	180.342	184.972
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.607	45.816
Vorauszahlungen	7.439	5.107
Vorratsvermögen	281	73
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.348	1.533
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.194	67.336
Zwischensumme kurzfristige Vermögenswerte	128.869	119.865
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	1.166
Kurzfristige Vermögenswerte	128.869	121.031
BILANZSUMME	309.211	306.003

	31.03.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.172	124.172
Kapitalrücklage	143.353	143.217
Sonstige Rücklagen	-3.296	-3.493
Konzernbilanzverlust	-176.530	-177.223
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	87.699	86.673
Nicht beherrschende Anteile	-383	-325
Eigenkapital	87.316	86.348
Schulden		
Langfristige Schulden		
Langfristige Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	298	370
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145.342	145.412
Wandelschuldverschreibungen	36	33
Pensionsrückstellungen	7.002	7.133
Sonstige Rückstellungen	3.052	3.050
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.452	2.525
Passive latente Steuern	539	775
Langfristige Schulden	158.721	159.298
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.819	24.890
Kurzfristige Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	389	1.352
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.407	4.003
Sonstige Rückstellungen	10.336	11.724
Steuerrückstellungen	3.101	2.166
Rechnungsabgrenzungsposten	2.706	2.441
Sonstige kurzfristige Schulden	12.416	12.630
Zwischensumme kurzfristige Schulden	63.174	59.206
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	1.151
Kurzfristige Schulden	63.174	60.357
Schulden	221.895	219.655
BILANZSUMME	309.211	306.003

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.01. – 31.03. 2017	01.01. – 31.03. 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.493	-918
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.744	8.948
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	59	150
Gewinn (Verlust) aus Anlagenabgang	-23	26
Gezahlte Ertragsteuern	-2.602	-1.895
Erhaltene Ertragsteuern	92	388
Erhaltene Zinsen	55	43
Veränderung der Rückstellungen	-1.062	-2.573
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-987	-3.675
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.468	7.589
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-623	995
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.614	9.078
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1.278	-2.759
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-3.894	-5.420
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	7	3
Veräußerung eines Tochterunternehmens abzüglich veräußerter liquider Mittel	-430	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.595	-8.176
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	3	1
Rückzahlungen von Darlehen	-247	-151
Gezahlte Zinsen	-327	-1.381
Veränderung der die Finanzierungstätigkeit betreffenden Vorauszahlungen	-	-354
Tilgung von Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	-1.035	-1.655
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.606	-3.540
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.413	-2.638
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	67.781	73.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	70.194	71.344

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.01. – 31.03.2017					
Umsatzerlöse	46.163	26.665	10.700	5.203	88.731
Kosten der umgesetzten Leistungen	-31.861	-19.980	-9.016	-4.458	-65.315
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.302	6.685	1.684	745	23.416
Marketing- und Vertriebskosten	-3.278	-1.225	-175	-1.294	-5.972
Segmentbeitrag	11.024	5.460	1.509	-549	17.444
Allgemeine Verwaltungskosten					-6.850
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-7.880
Sonstiges betriebliches Ergebnis					-84
Operatives Ergebnis (EBIT)					2.630
Finanzerträge					47
Finanzierungsaufwendungen					-1.184
Ergebnis vor Ertragsteuern					1.493
Ertragsteuern					-858
Konzernergebnis					635

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.01. – 31.03.2016					
Umsatzerlöse	54.437	32.102	9.950	2.375	98.864
Kosten der umgesetzten Leistungen	-39.914	-22.497	-8.156	-2.323	-72.890
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.523	9.605	1.794	52	25.974
Marketing- und Vertriebskosten	-4.683	-1.946	-432	-878	-7.939
Segmentbeitrag	9.840	7.659	1.362	-826	18.035
Allgemeine Verwaltungskosten					-8.389
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-9.098
Sonstiges betriebliches Ergebnis					78
Operatives Ergebnis (EBIT)					626
Finanzerträge					50
Finanzierungsaufwendungen					-1.594
Ergebnis vor Ertragsteuern					-918
Ertragsteuern					775
Konzernergebnis					-143

KALENDER

Hauptversammlung

24. Mai 2017

Quartalszahlen

7. August 2017

6. November 2017

KONTAKT

QSC AG

Arne Thull

Leiter Investor Relations

Mathias-Brüggen-Straße 55

50829 Köln

T +49 221 669-8724

F +49 221 669-8009

invest@qsc.de

www.qsc.de